



Vom Becki aus Naturgeschichte bewundern

In der Sommerserie «Rund um die Höfe» stellen wir Rundwege des LEK Höfe vor.
In Teil 9 geht es von Wollerau aus auf den Becki-Hügel und über das Erlenmoos zurück ins Dorf.

von Anouk Arbenz

Hübsche Villen, Steuerflüchtlinge und viel Verkehr: Das kam mir in den Sinn, wenn ich an Wollerau dachte. Der von der LEK Höfe erstellte Rundweg Wollerau-Becki-Erlenmoos hat dieses Bild etwas erweitert und mir gezeigt, dass Wollerau auch Naturschönheiten und Rückzugsorte zu bieten hat.

Der rund 1,5 stündige Spaziergang beginnt am Bahnhof Wollerau. Von dort aus gilt es erst einmal, das Dorf zu durchqueren und beim Kreisel – vorbei an Kirche und Friedhof – den Aufstieg zu nehmen. Es empfiehlt sich, die Karte schon zu Hause gut zu studieren, da Wegmarkierungen für diese Route fehlen. Schritt für Schritt entfernen wir uns mehr vom lauten, lebhaften Dorftrubel. Nach rund einer halben Stunde gehen wir an der letzten Villa vorbei und sehen eine grosse Linde, die den Wegbeginn zum Becki-Hügel markiert. Je höher unsere Beine uns tragen, umso mehr sehen wir vom Zürichsee, dem Zürcher Oberland und dem Obersee. Der Säntis ist leider von einer Wolke verdeckt, an einem sonnigen Tag sollte aber auch das Alpstein-Gebilde sichtbar sein.

Auf Goethes Spuren

Oben angelangt, geniessen wir auf einem der roten Bänke die wunderbare Aussicht. Ein eigenartiges Gefühl, zu wissen, dass Goethe vor genau 245 Jahren auf seiner Reise zum Klos-

ter Einsiedeln hier langging. Er reiste nicht alleine, sondern mit den Grafen Friedrich und Christian von Stolberg, dem Grafen Christian von Haugwitz und seinem Jugendfreund Jakob Ludwig Passavant. Gut möglich, dass er in seinem Reisetagebuch von der Weitsicht über den Zürichsee vom Bachtel bis zum Tanzboden schwärmte oder mit der Reisegesellschaft auf dem Becki-Hügel eine Pause einlegte!

Der Aussichtshügel Becki ist ein Rundhöcker aus Hartgestein, der durch den Linth-Rhein-Gletscher geformt wurde. Die sogenannten Schichtruppen sind im Gebiet deutlich erkennbar (siehe Box). Vielen Höfnerinnen und Höfnern ist das Becki vor allem von

der grossen 1.-August-Feier bekannt, die – mit Ausnahme von diesem Jahr – alljährlich stattfindet und von der «Alten Garde» organisiert wird. Auch die Fasnacht wird auf dem Becki zelebriert. So wird beim Beckitogg-Verbrennen der «Totsch» oder Geist vom Becki durch das traditionelle Malefizgericht abgeurteilt und verbrannt. Er muss für die Sünden aller Wollerauer büssen!

Naturnaher Krebsbach

Beim Abstieg bewundern wir die bis zu drei Meter hohen Maispflanzen und erreichen schon bald wieder schöne Häuserreihen, bevor es weiter geht zum Freizeitpark Erlenmoos. Der Park

ist ideal für Familien mit Kindern und bietet sich für eine kurze Mittagsrast an. Neben diversen Sportplätzen ist besonders der naturnah gestaltete Kinderspielplatz ein sehr beliebter Treffpunkt.

Es ist noch nicht lange her, seit der Krebsbach im Gebiet Erlenmoos wieder freier fließen kann. Am 26. Juli 2016 suchte Wollerau ein Unwetter heim, welches zu massiven Ausuferungen im Siedlungsgebiet führte. Danach wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, ein Hochwasserschutzkonzept und in einem zweiten Schritt ein Vorprojekt für die Einzugsgebiete der Bäche Krebs-, Sihlegg- und Roosbach auf Gemeindegebiet von Wollerau und Feusisberg auszuarbeiten. Aus einem eingezwängten Bach entstand so Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Am Bachufer befinden sich etwa kiesige Ruderalstandorte, die Pflanzen locken verschiedene Insekten an. Durch den vergrösserten Gewässerraum kann der Krebsbach bei starken Niederschlägen viel Wasser aufnehmen, wodurch Überschwemmungen reduziert werden dürften. Zudem sorgt eine natürliche Bachsohle dafür, dass ein Teil des Wassers ins Grundwasser versickert.

Vom Freizeitpark Erlenmoos geht es über eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft mit einem Hangried zurück zum Bahnhof Wollerau. Fazit: Das Becki ist ideal zum Durchschnaufen und der Spaziergang vor allem für Familien geeignet. Gutes Schuhwerk wird empfohlen.



Über zwei Meter hohe Maispflanzen begleiten uns auf dem Abstieg vom Wollerauer Becki-Hügel.

Bilder Anouk Arbenz und Peter Arbenz



Highlight des Rundwegs Wollerau-Becki-Erlenmoos ist der Becki-Hügel, der vom Bahnhof aus in einer halben Stunde erreicht ist.

Bild zvg

20 Höfner Rundwege zu entdecken

Das LEK (Landschaftsentwicklungskonzept) Höfe ist ein Projekt der Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau sowie des Bezirks Höfe. Es will die Höfner Landschaft nachhaltig nutzen und gestalterisch aufwerten. Davon profitieren Menschen, Pflanzen und Tiere. In den letzten Jahren hat das LEK 20 Rundwege durch die Höfner Landschaft erstellt. Diese führen durch Kulturlandschaften, Siedlungen und Wälder, vorbei an Fliessgewässern, Hecken und Seen. Verschiedene Höfner machen sich auf den Weg und berichten von ihren Erlebnissen. Alle Rundwege sind mit **Detailbeschreibung, GPS-Daten und Infos** auf www.lek-hoefe.ch zu finden. (red)

Schichtruppen

Schichtruppen entstanden am Ende der Alpenfaltung vor rund 10 Millionen Jahren und sind in den Höfen und von Jona bis St. Gallenkappel besonders ausgeprägt. Diese Felsrippen haben dem enormen Druck des Linth-Rheingletschers standgehalten und bewirken heute eine klare und markante Landschaftsstruktur. Das Naherholungsgebiet Leutschen mit seinen Rebbbergen liegt ebenfalls an einer markanten Schichtrippe. Das ausgeprägte Relief macht den Rebbau überhaupt erst möglich. Eine weitere deutliche Schichtrippe liegt oberhalb von Schmerikon am Übergang zur Linthebene. Diese geologischen Besonderheiten sind vom Becki-Hügel aus gut zu beobachten. (red)

Flughafen – Rundwanderung

Die Naturfreunde Lachen wandern am 1. September von Kloten nach Oberglatt. Nach dem Startkaffee im Flughafen beginnt die Rundwanderung auf der flachen, breitausgebauten Wanderoute mit Natur und Hartbelägen. Sie führt durch Naturlandschaften, Schutz- und Feuchtgebiete, Wiesen und Felder. Am Rande des Pistenraumes bilden Trockenwiesen, Auenwälder, Sümpfe und Teiche ein wunderschönes, landschaftliches Mosaik. Auf der Wanderstrecke gibt es Aussichtsplattformen.

Nach dem Mittagessen in einem Garten-Restaurant oder beim Picknick erreicht die Wandergruppe in einer Stunde Oberglatt. Den Rest der Rundung zum Endziel Flughafen Bahnhof fahren wir mit dem Bus.

Mit einer Länge von zwölf Kilometern dauert die flache Wanderung drei Stunden. Abfahrtszeiten: mit der S2 ab Siebnen-Wangen um 8.28 Uhr und ab Pfäffikon um 8.38 Uhr. Wir treffen uns in der S2 im zweitletzten Wagen. Die Rückkehr ist in Pfäffikon um 16.20 Uhr vorgesehen. Gruppenbillette mit Halbtax können beim Wanderleiter bezogen werden. Für die Reservationen von ÖV und Mittagessen ist eine Anmeldung bis am 30. August, 20 Uhr, bei Wanderleiter Richard Hollenstein sen., Telefon 055 442 07 60, notwendig.

Naturfreunde Lachen

WILEN

Kinderflohmarkt

Hast du Spielsachen wie zum Beispiel Spiele aller Art, Puzzles, Legos, Puppen oder Bücher, Hörspiel CDs oder Kinder DVDs die du nicht mehr brauchst, die aber noch gut erhalten sind? Dann komm doch morgen Mittwoch ab 13.30 Uhr auf den Robi in Wilen mit deinen Sachen. Wenn du ein eigenes Tuch mitnimmst, kannst du sie auf dem Boden ausbreiten. Wenn du deine Gegenstände auf einem Tisch präsentieren möchtest, kannst du einen Tisch mit einer Sitzbank mieten. Der Flohmarkt findet nur bei trockenem Wetter statt. Weitere Infos bei Elias Tresch, Telefon 044 784 83 79, oder tresch.elias@bluewin.ch.

IG Freizeit Wilen

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 158. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dko); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gislis (sigl); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo
Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 276.–, 24 Monate Fr. 520.–, 6 Monate Fr. 148.–, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.